

Noch nie so viele Anfragen

Der Verein Volkshochschule Mittelthurgau macht die Lebensmittelverschwendung zum Thema. Und trifft damit ins Schwarze.

ESTHER SIMON

WEINFELDEN. «Ich hatte noch nie so viele Mails und Anfragen für eine Teilnahme am Zyklus wie in diesem Jahr. Die Konkurrenz von Weiterbildungsangeboten ist heute sehr gross, weshalb mich dieses Interesse doch sehr

**Konsumenten
müssen unbedingt
für dieses Thema
sensibilisiert werden.**

Michael Dubach
Vorstand Volkshochschule

freut.» Das sagt Michael Dubach aus Berg. Der Agronom ist im Vorstand des Vereins Volkshochschule Mittelthurgau und dort zuständig für den sogenannten Agrarzyklus, der am 13. und 20. Januar im Berufsbildungszentrum in Weinfelden stattfindet und sich dem Thema Lebensmittelverschwendung widmet.

Referenten sagten sofort zu

Dubach hat mit seiner Themenwahl offensichtlich ins Schwarze getroffen. Auch die Referenten hätten sofort zugesagt.

Immerhin sind in Weinfelden der Präsident des Schweizer Bauernverbandes, Markus Ritter, und die Direktorin der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften der Berner Fachhochschule, Magdalena Schindler Stokar, zu Gast. «Das Thema beschäftigt mich selber, als Bauernsohn und Agronom», sagt Dubach. «Wenn man bedenkt, dass ein Drittel der Lebensmittel entweder auf dem Weg zum Konsumenten verlorengeht oder weggeworfen wird, so ist das ein Thema, das dringend aufgegriffen werden muss.» Es brauche eine bessere Zusammenarbeit auf der ganzen Wertschöpfungskette vom Landwirt bis hin zum Konsumenten einerseits und eine Sensibilisie-

rung der Konsumenten auf das Thema andererseits. «Und», sagt Dubach, «vielleicht können Forschung und Wissenschaft auch etwas dazu beitragen, um die Haltbarkeiten zu verlängern.» Organisationen wie «Tischlein deck dich» würden schliesslich eine letzte Möglichkeit bieten, um den Waste – die Verschwendung – noch aufzufangen.

In einer komfortablen Situation

Er und seine Familie befänden sich selber in einer komfortablen Situation, was die Nahrungsbeschaffung angeht: «Wir wohnen in Berg mitten im Dorf, was dazu führt, dass wir relativ wenig Vorräte haben. Wir können rasch zu Fuss in den Volg oder die Landi einkaufen gehen.» Referenten am Agrarzyklus sind auch Alex Stähli, Geschäftsführer von «Tischlein deck dich», und Christine Wiederkehr-Luther, Leiterin Ökologie in der Direktion Logistik-TA im Migros-Genossenschaftsbund.

Christine Wiederkehr wird – wie Bauernpräsident Markus Ritter – die Frage zu beantworten haben, ob ihre Organisation überhaupt ein Interesse daran hat, die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren.



Bild: pd

Michael Dubach
Vorstandsmitglied des Vereins
Volkshochschule Mittelthurgau